

---

**18594/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 15.05.2024**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

der Abgeordneten Sabine Schatz, Genossinnen und Genossen  
an die Bundesministerin für Landesverteidigung  
betreffend **Jahrelange Holocaustleugnung eines Polizeibeamten**

Wie die Plattform Stoppt die Rechten berichtet<sup>1</sup>, teilte ein mittlerweile pensionierter Polizeibeamter jahrelang offen rassistische, antisemitische, EU-feindliche und neonazistische Postings. Immer wieder finden sich unter den geteilten Inhalten auch Holocaust-Leugnungen. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyi wird mit Adolf Hitler verglichen, die Grünen mit Nationalsozialisten und die millionenfache Ermordung von Jüdinnen und Juden wird bestritten.

Der Pensionist teilte diese Inhalte aber nicht nur mit seinen 3700 Kontakten auf Facebook, sondern offen sichtbar für alle. Unter den tausenden Kontakten befinden sich nicht nur viele Polizeibeamt:innen, Bundesheerbedienstete, sondern auch FPÖ-Mandatar:innen des Nationalrats und des EU-Parlaments. Robert Brieger, ehemaliger Generalstabschef des Bundesheeres und jetziger Vorsitzender des Militärausschusses der Europäischen Union, kommentierte ebenso einen Beitrag zum Rheinwiesener Lager des pensionierten Polizeibeamten, wie der Blog Stoppt die Rechten berichtet<sup>2</sup>.

Der ehemalige Polizeibeamte M. postete die Inhalte vor und nach seiner Pensionierung. Bei der Landespolizeidirektion Steiermark verweist man darauf, dass der Beamte „in der aktiven Dienstzeit niemals auffällig“ war, aber dass es „auch im Ruhestand um das Ansehen nach außen“ ginge, so der Sprecher der LPD auf Anfrage der Tageszeitung Der Standard<sup>3</sup>.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### Anfrage

1. Seit wann ist oben genannte Causa in Ihrem Ressort bekannt?

---

<sup>1</sup> <https://www.stopptdierechten.at/2024/04/20/ein-polizist-als-besessener-holocaustleugner-teil-1/>, abgerufen am 22.04.2024

<sup>2</sup> [www.stopptdierechten.at/2024/04/20/franz-m-die-rheinwiesener-lager-und-der-oberste-eu-general-teil-2/](https://www.stopptdierechten.at/2024/04/20/franz-m-die-rheinwiesener-lager-und-der-oberste-eu-general-teil-2/), abgerufen am 23.04.2024

<sup>3</sup> [www.derstandard.at/story/3000000216706/polizist-teilte-auf-facebook-jahrelang-offen-holocaust-leugnung](https://www.derstandard.at/story/3000000216706/polizist-teilte-auf-facebook-jahrelang-offen-holocaust-leugnung), abgerufen am 22.04.2024

- a. Welche Maßnahmen wurden Ihrerseits seit Bekanntwerden getroffen?
  - b. Welche weiteren Maßnahmen sind geplant?
2. Gibt es bezüglich oben genannter Causa interne Untersuchungen?
  - a. Welche Konsequenzen hatten die genannten Vorfälle für die betreffenden Person(en)?
3. Gab es bezüglich Generalstabchef Brieger disziplinarrechtliche Maßnahmen?
  - a. Wenn ja, welche?
4. Wurden in oben genanntem Zusammenhang Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet?
5. Gibt es bezüglich oben genannter Causa einen Austausch mit dem BMI, dem BMJ, dem BMKÖS und/oder dem BKA?
  - a. Wenn ja, seit wann? (Bitte nach Ministerien aufschlüsseln)